

Wirtschaft

Management komplexer Problemsituationen

Das Studienmodul Management komplexer Problemsituationen befasst sich mit Entscheidungssituationen in der Unternehmensführung, die eine ausgeprägte Fähigkeit zum vernetzten Denken erfordern. Die Komplexität einer Problemsituation im Management ist bestimmt durch eine Vielzahl von Einflussgrößen, eine hochgradige Vernetzung dieser Einflussgrößen untereinander sowie eine hohe Dynamik, die durch die rasche Veränderbarkeit der Einflussgrößen und ihrer Beziehung untereinander bestimmt ist. Zum Umgang mit komplexen Problemsituationen sind verschiedene Managementwerkzeuge wie Methoden, Modelle und Checklisten anzuwenden. Die Studierenden sollen den Gebrauch dieser Werkzeuge einüben und für Chancen und Risiken im Problemlöseprozess sensibilisiert werden. In der Prüfungssituation sind Fälle zu bearbeiten, für die ein breites Grundlagenwissen der Betriebswirtschaftslehre nötig ist.

Weiterbildungsinhalte

1. Vernetztes Denken und Handeln

Grundlagen: Realität, Gesetzmäßigkeiten, Modelle, Problem, Maßnahmenplan
Systemorientiertes Denken: Problemsituation, Einflussfaktoren, Wechselwirkungen, System und Systemperspektiven, Beobachter, Wirkungsgefüge, Stabilität und Dynamik, Kontrolle
Vorgehensmodell des vernetzten Denkens: Ziel bestimmen, Systemperspektive definieren, Problematik abgrenzen, Einflussgrößen finden, Wirkungsgefüge erstellen und analysieren, Lenkbarkeit definieren, wirksame Hebel herausfiltern

2. Werkzeuge für das vernetzte Denken und Handeln

Werkzeuge: Problemabgrenzung, Fragenmatrix, Variablenliste, Wirkungsgefüge, Einflussmatrix, Koordinatensystem, Prioritätenmatrix, Maßnahmenplanung
Varianten im Vorgehen
Praktische Umsetzung: konkrete Maßnahmen, Erwartungen, Teamregeln, Unterscheidungskriterien, Ergebnisdokumentation, wechselnde Beteiligte

3. Entscheidungsfindung und Problemlösung

Grundlagen: Realität und menschliche Wahrnehmung, modellgestützte Handlungsvorbereitung
Problemlösungszyklus: Problem abgrenzen, Ziel formulieren, Alternativen benennen, Mehrheit definieren, Entscheidungsregeln nutzen, Maßnahmenplan erstellen
Erfolgsfaktoren des Entscheidens: Trilemma, Commitments, Rationalität
Werkzeuge der Problemlösung: Mindmap, Ishikawa-Diagramm, Auswirkungsanalyse, Paarvergleich, Nutzwertanalyse

4. Steuerung und Kontrolle von Problemlöseprozessen

Grundlagen: Realität als Konstruktion, gemeinsames Nachdenken, divergentes und konvergentes Denken
Gruppenmethoden der Problemlösung: Brainstorming, Moderation, Kreisgespräch, Dialog, World Café, Pro-Action-Café, Dynamic Facilitation, Open Space; Meistern von Komplexität: Variety-Engineering, effektive Organisationsstrukturen, lebensfähige Systeme, Prinzip der Rekursion, Beobachtung der relevanten Umwelt
Erfolgskontrolle von Problemlösungen: Grundannahmen, Frühwarnindikatoren, Meilenstein-Trend-Analyse, Kosten-Trend-Analyse, After Action Review, Managementreview, Prozessreflexion, Feedbackschleifen, Generalbuch, Feedforward

5. Kommunikation im Team

Direkte Kommunikation: Sender-Empfänger-Ansatz, Axiome von Watzlawick, reflexive Kommunikation, Vier-Ohren-Modell, Kommunikation aus systemtheoretischer Sicht
Teamführung in der Problemlösung: Koordination und Kooperation, Teamrollen, Teamregeln, Teamphasen, virtuelle Teamarbeit, Konflikt-handhabung
Kommunikationsformen im Team: Diskussion, Debatte, dreiteilige Ich-Botschaft
Kommunikative Aufgaben im Team: Führungsregeln, mündliche und schriftliche Kommunikation

Credit Points 6

Anrechnung

Die hier erworbenen Credit Points können auf folgende Studiengänge angerechnet werden: Betriebswirtschaft (Bachelor), Betriebswirtschaft dual (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Data Science (B.Sc./B.Eng.).

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 132
Präsenzstunden 14

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Komplexe Übung/Labor/Testat in Stunden 4

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Abitur oder Fachhochschulreife, alternativ abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige, dem Weiterbildungsziel entsprechende Berufstätigkeit.

Grundkenntnisse sind erforderlich in Betriebswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen.



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. Bitte beachten Sie, dass die Präsenzveranstaltungen für das jeweilige Modul i.d.R. quartalsweise stattfinden.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de

Telefon: 040-35094-320